

## SPEZIELLE SCHMERZMEDIZIN/ SCHMERZTHERAPIE

- Schmerzerhebung/-erfassung via Schmerzskalen: NRS – VAS
- postoperative Schmerztherapie, multimodale Schmerztherapie, Ermächtigungsambulanz zur Behandlung chronischer Schmerzpatient:innen, Schmerztherapie in der Geburtshilfe
- Organisation des postoperativen Akut-Schmerz-Dienstes mit ca. 2000 Schmerzkathetern/Jahr
- mobile PCA-Pumpen zur Patienten (P) kontrollierten (C-Controlled) Schmerzausschaltung (A-Analgesie)
- psychosomatische Grundversorgung und Diagnostik bei chronischen Schmerzpatient:innen
- spezifische Pharmakotherapie
- interdisziplinäre Zusammenarbeit, Multimodalität, Koordination der Ärzt:innen
- diagnostische und therapeutische Lokalanästhesien
- neuromodulatorische Capsaicinanwendungen
- manuelle Therapien und physikalische Anwendungen in Kooperation mit der Physiotherapie
- ultraschallgesteuerte invasive Schmerztherapie (Plexus – und rückenmarksnahen Verfahren)
- ultraschallgesteuerte Stellatumblockaden
- TENS-Therapien (Transkutane Elektrische Nerven Stimulation)
- medikamentöse Kurz-, Langzeit- und Dauertherapien sowie in der terminalen Behandlungsphase
- Schmerzbewältigungstraining inklusive Entspannungsverfahren, Schmerz-Psychotherapie in Kooperation mit regionalen und hausinternen Psychotherapeut:innen
- Aufstellung von Therapieplänen
- Festlegung von Therapiezielen
- volle Weiterbildungsmöglichkeit Schmerztherapie über 12 Monate



Terminvereinbarungen für Sprechstunden und Operationen bitte über das Ambulante Zentrum, T (05724) 95 80 - 28 50 Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern das Chefarztsekretariat.



## KONTAKT

AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG  
Zum Schaumburger Klinikum 1 • 31683 Obernkirchen

**Fachabteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin,  
Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie**  
Chefarzt Dr. med. Hubertus Finsterwalder

### Sekretariat

T (05724) 95 80 - 61 05  
F (05724) 95 80 - 88 61 99  
[anaesthesie.ksl@agaplesion.de](mailto:anaesthesie.ksl@agaplesion.de)

### Ambulantes Zentrum – für Sprechstundentermine:

T (05724) 95 80 - 28 50

[www.ev-klinikum-schaumburg.de](http://www.ev-klinikum-schaumburg.de)

## IHR WEG ZU UNS



## FACHABTEILUNG FÜR

**A** NÄSTHESIOLOGIE  
**I** NTENSIVMEDIZIN  
**N** OTFALLMEDIZIN UND  
**S** PEZIELLE SCHMERZTHERAPIE

Medizinische Exzellenz  
Mit Liebe zum Leben

[www.ev-klinikum-schaumburg.de](http://www.ev-klinikum-schaumburg.de)



Stand: August 2024



Liebe Patientin, lieber Patient,

in unserer Fachabteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie werden jährlich etwa 10.000 Patient:innen auf höchstem medizinischen Niveau versorgt.

In unserem AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster, lasse ich Ihnen mit meinen gut aufgestellten, hoch qualifizierten fachärztlichen Mitarbeiter:innen meine Expertise als anästhesiologischer Facharzt, Intensivmediziner, Notfallmediziner und Spezieller Schmerztherapeut stets zu Gute kommen. Wir steuern Sie nicht nur durch größere operative Eingriffe, sondern stellen für Sie eine nach neuesten medizinischen Erkenntnissen und Leitlinien orientierte Intensivtherapie, sowie auch Schmerz- und notfallmedizinische Versorgung sicher.

Außerdem biete ich Ihnen über meine Schmerzambulanz die Versorgung als chronische:r Schmerzpatient:in an.

Unser Ziel ist hierbei immer, die Sicherheit unserer Patient:innen im Auge zu behalten und die medizinische Exzellenz bei der Versorgung in allen von uns betreuten Bereichen zu gewährleisten.

Fachliche Kompetenz, Freundlichkeit und Fürsorge stehen bei uns im Hauptfokus.

Gerne stehe ich Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Ihr



Chefarzt Dr. med. Hubertus Finsterwalder  
Facharzt für Anästhesiologie  
Allgemeine und spezielle Intensivmedizin  
Notfallmedizin  
Spezielle Schmerztherapie  
Sportmedizin



## LEISTUNGSSPEKTRUM

### Anästhesiologie

- betreut werden: 9 OP-Säle, Herzkatheter-OP, Kaiserschnittsaal, Kreißsaal, Schockraum für Schwerverletzte, Aufwachraum mit 13 Betten, zwei Anästhesie-Ambulanzen (Prämedikation, Anästhesieaufklärung)
- Allgemeinanästhesien - balanciert, total intravenös, Target-Controlled (TCI)
- Regionalanästhesien, zentrale Blockaden und periphere Blockadetechniken
- kombinierte Verfahren
- Ultraschalluntersuchungen bei RA, Katheter-Anlagen
- Atemwegssicherungen mit Video-Bronchoskopien und -Laryngoskopien möglich
- EEG, Hirnstromkurven: Überwachung der Narkosetiefe möglich
- Hirndurchblutungsmessung (NIRS-INVOS) bei Risikopatient:innen
- quantitative Messung der Muskelentspannung
- Wärmemanagement
- volle Weiterbildungsermächtigung Anästhesiologie über 60 Monate

### Intensivmedizin

- zu den behandelten Patient:innen zählen einerseits solche mit akut aufgetretenen schweren bis lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen, andererseits versorgen wir hier Patient:innen, die auf Grund ihrer Vor-Erkrankung und/oder der Art des operativen Eingriffs eine intensivierete perioperative Betreuung im Hinblick auf Kreislauf-, Organfunktion und Schmerztherapie benötigen.

- differenzierte invasive und nicht-invasive Beatmungstherapie
- Beatmungsentwöhnung (Weaning-Therapie nach Langzeitbeatmungen)
- Dilatationstracheotomien
- diagnostische und therapeutische Bronchoskopien
- Ultraschall-gestützte invasive Katheter- und Punktionstechniken, sowie Nervenblockaden
- künstliche enterale und parenterale Ernährung
- differenzierte Kreislauftherapie (Katecholamintherapie)
- differenziertes hämodynamisches Monitoring (PICCO)
- Organersatzverfahren (Dialyse-Citrat-Hämofiltration)
- Patient Blood Management, leitliniengerechte Transfusions-therapie
- Kühlungstherapie nach Wiederbelebung mittels invasiver Katheter-Technologie (Thermogard)
- EEG-Überwachung von analgo-sedierten, beatmeten Patient:innen ("Künstliches Koma")
- volle Weiterbildungsermächtigung Spezielle Intensivmedizin über 24 Monate

### Notfallmedizin

- ärztliche Besetzung der Rettungswache am Klinikum, der Rettungswache in Stadthagen und in Rinteln
- Sicherstellung der notärztlichen Versorgung des Schaumburger Landes und angrenzender Regionen in enger Kooperation mit dem DRK
- Bildung der leitenden Notärzt:innen-Gruppe und örtlicher Einsatzleitung (ÖEL)
- enge Zusammenarbeit mit der Rettungsleitstelle des Landkreises
- Bereitstellung von klinik-internen Notfallteams (MET) zur Wiederbelebung
- Bestückung der Notfall-Ausrüstung und Organisation des Notfallsystems generell
- Wiederbelebungsausbildung für Pflegekräfte und an der Berufsfachschule Pflege des Klinikums
- regelmäßige Personalschulung/-training in Wiederbelebungsmaßnahmen
- volle Weiterbildungsermächtigung Notfallmedizin über 24 Monate